

**Fähnle/Palm
Nachbarschaften**

Veranstaltungen



Denkmalpflege im RP Stuttgart Felix Pilz

Hans Fähnle, geboren 1903 in Flein. Studium u.a. an der Akademie Stuttgart und an den Vereinigten Staatsschulen für Freie und Angewandte Kunst Berlin. Wanderjahre. 1932 Bau des eitelichen Hauses in der Goldbacher Straße (inzwischen abgerissen) in Überlingen. Von da ab häufige Aufenthalte in Überlingen. Lebensmittelpunkt ab 1935 in Stuttgart, Wohnung und Atelier im Ateלהרhaus Amisenberg-Straße. 1941-45 Soldat. 1947 Mitbegründer und Lehrer für Malerei der Freien Kunstschule Stuttgart. Mitglied des Künstlerbundes Baden-Württemberg und der Künstlervereinigung Freie Gruppe Stuttgart. Kurz nach seinem Tod 1968 in Stuttgart lässt sein Bruder Ernst die Galerie in Überlingen errichten und vermacht sie 1975 der Stadt Überlingen. Eintrag ins Denkmalsbuch 2015.

**Hans Fähnle
Biografische Daten**

**Fähnle/Palm
Nachbarschaften**

Bürgerliche Kultur im Überlinger Westen
die Jahre 1920 bis `68
Ausstellung in der Galerie Fähnle 26.05.2019 - 08.09.2019
geöffnet jeweils sonntags 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
Sommerpause im August www.galerie-faehnle-freunde.de
Hans Fähnle 1932 / 114 Überlinger See / Galerie Fähnle

**Hans Fähnle
Biografische Daten**



Denkmalpflege im RP Stuttgart Felix Pilz

Hans Fähnle, geboren 1903 in Flein. Studium u.a. an der Akademie Stuttgart und an den Vereinigten Staatsschulen für Freie und Angewandte Kunst Berlin. Wanderjahre. 1932 Bau des eitelichen Hauses in der Goldbacher Straße (inzwischen abgerissen) in Überlingen. Von da ab häufige Aufenthalte in Überlingen. Lebensmittelpunkt ab 1935 in Stuttgart, Wohnung und Atelier im Ateלהרhaus Amisenberg-Straße. 1941-45 Soldat. 1947 Mitbegründer und Lehrer für Malerei der Freien Kunstschule Stuttgart. Mitglied des Künstlerbundes Baden-Württemberg und der Künstlervereinigung Freie Gruppe Stuttgart. Kurz nach seinem Tod 1968 in Stuttgart lässt sein Bruder Ernst die Galerie in Überlingen errichten und vermacht sie 1975 der Stadt Überlingen. Eintrag ins Denkmalsbuch 2015.

**Hans Fähnle
Biografische Daten**

Vernissage 26. Mai! 2019 16:00
Dr. Ulrike Niederhofer:
Begrüßung
Isabell Marquardt: Lieder von
Justus Hermann Wetzel
Wolfgang Braungardt:
Einführung in die Ausstellung
Bildvortrag Dr. Stefan Drinda 02. Juni! 2019 16:00
Die "Intelligenzsedlung" - ein
nachbarschaftliches
Wohnmodell im Ostberlin der
Nachkriegszeit
Geschichte und Geschichten
Galerie geöffnet 09. Juni! 2019 16:00 - 18:00
Galerie geöffnet 16. Juni! 2019 16:00 - 18:00
Bildvortrag Dr. Ulrike Niederhofer 23. Juni! 2019 16:00
Die internationale Bodensee-
Künstlervereinigung
"Der Kreis" von 1925 bis 1937
und ihre Überlinger Mitglieder
Vortrag Volker Caesar 30. Juni! 2019 16:00
"Das Zeichnen ist mir vergangen da
vorne an der Front," Hans Fähnle
und Heinrich Palm - Skizzenbücher
in Kriegszeit
Galerie geöffnet 07. Juli! 2019 16:00 - 18:00
Bildvortrag Dr. Uwe Bresan 14. Juli! 2019 16:00
Stv. Chefredakteur der Architektur-
Zeitschrift AIT, Stuttgart: Adalbert
Stifters "Rosenhaus" - ein Leitbild der
rational-reformerschen Architektur
der 20er Jahre
Galerie geöffnet 21. Juli! 2019 16:00 - 18:00
Lesung/Bildvortrag Katrin Voormannek/Berlin 28. Juli! 2019 16:00
Die Architekturjournalistin liest aus
ihrem aktuell erscheinenden Buch:
Die Häusergeschichten Julius
Poseners (Berliner Architektur-
Historiker 1904 - 96)
Sommerpause August
Galerie geöffnet 01. Sept. 2019 16:00 - 18:00
Finissage und Tag des offenen Denkmals 08. Sept. 2019 16:00
Hansjörg Straub: Begrüßung
NN: Lieder von Justus Hermann
Wetzel
Wolfgang Braungardt: Resümee der
Ausstellung

Nachbarschaften Fähnle/Palm



Fähnle/Palm Nachbarschaften

Die Sommerausstellung in der städtischen Galerie Fähnle lässt mit Werken des Malers Hans Fähnle (1903 - 1968) und des Architekten Heinrich Palm (1888 - 1979) ein Stück städtischer Kulturgeschichte der 1920er bis 1960er Jahre lebendig werden, als im Osten der Stadt auf dem sogenannten Hungerhügel die „Boheme am Bodensee“ (Manfred Bosch) siedelte und hier im Westen, so die These, das bürgerliche Pendant dazu: Religionsphilosoph Ziegler, die Komponisten Wetzlar, Lahusen, die Kunsttheoretiker Badt und Scheffler, die Künstler Hans Fähnle und Heinrich Palm... Welchem Umstand war diese ungewöhnliche kulturelle Dichte zu verdanken? Dem milden Klima, dem Blick auf den See? Pfliegte man nachbarschaftlichen, freundschaftlichen, auch fachlichen Austausch? Und welche Spuren hat diese frühe Form einer „Creative Class“ hinterlassen?

*Haus Viktor Freiherr von Gebstättel, Überlingen;
Architekt H. Palm; veröffentlicht in „Die Kunst“, 1941*



Als 2017 das Archiv des 1979 verstorbenen Überlinger Malers und Architekten Heinrich Palm gesichtet wurde, entstand schon früh der Wunsch, dieses überaus reichhaltige Material in einer Ausstellung zu präsentieren: Unzählige Aquarelle und Grafiken von eigener Hand, aber auch Tauschware von Freunden und Kollegen aus der Künstlervereinigung „Der Kreis“, und vor allem diese meisterhaften Pläne von knapp 200 Architekturen, die er ab den 1930er Jahren hier am Bodensee realisiert hat.

Der bei Berlin geborene Palm befand sich 1920 auf dem Heimweg aus französischer Kriegsgefangenschaft, als er in Überlingen, wie zahlreiche andere Kulturschaffende dieser Zeit auch, „hängen blieb“ (Victor Mezger). Die Galerie des Malers Hans Fähnle von 1968/69, noch geplant in dessen Todesjahr von einem Architekten aus dem Büro Palm, markiert den Abschluss einer Epoche: *Bürgerliche Kultur im Überlinger Westen. Die Jahre zwischen 1920 und `68.*

Ausstellung in der Galerie Fähnle 26.05.2019 - 08.09.2019
geöffnet jeweils sonntags 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
Sommerpause im August

Kontakt: www.galerie-faehnle-freunde.de
Tel. 0177 2847074

Städtische Galerie Fähnle, 88662 Überlingen,
Goldbacher Straße 70

Heinrich Palm Biografische Daten

Heinrich Palm, geboren 1888 in Plaue an der Havel (heute Teil der Stadt Brandenburg). Studium der Architektur an der Baugewerbeschule in Frankfurt/Oder(?) und an der Königlich Technischen Hochschule zu Berlin Charlottenburg. Erste Bauten in Berlin. Freiwilliger im 1. Weltkrieg, lange Gefangenschaft. Seit 1920 in Überlingen als Maler ansässig, Mitglied in der Künstlervereinigung „Der Kreis“, 1928 Wiederaufnahme der Architektentätigkeit, bis in die 60er Jahre hinein Planung und Realisierung einer Vielzahl vor allem von Wohnbauten im unverwechselbaren Stil. Ehrenmitglied und langjähriger Präsident des Tennisklubs Überlingen. Gestorben 1979 in Überlingen.

*Haus Gaupp-Weichert, Überlingen, 1941; Architekt:
Heinrich Palm; Foto: Paul Schuler*

